

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 69.

Dresden, am 3. Mai

1850.

Sechsz und sechszigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 29. April 1850.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Urlaubsbewilligung. — Begründung des vom Abg. Dehnicke angekündigten Gesetzentwurfs, baupolizeiliche Maaßregeln zu Abwendung von Feuergefahr auf dem platten Lande betr., und Verweisung desselben an den zweiten Ausschuss. — Berathung des Berichts des dritten Ausschusses über Abtheilung II. B. des ordentlichen Staatsbudgets auf die Jahre 1849. Ausgabebudget des Gesamtministeriums nebst Dependenz. — Besondere Berathung über Position 7—12. — Beschlußfassung über Position 7—11. — Sistirung der Abstimmung über Position 12 und Rückgabe derselben zu nochmaliger Berathung an den dritten Ausschuss. — Vorträge des Legitimationsausschusses über die Wahl der Abgg. Wigard und Kewiger, und Beschluß, dieselben definitiv zuzulassen.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 10 Minuten in Gegenwart des Staatsministers D. Ischinsky, der Regierungskommissare v. Weisenbach und D. Kohlschütter, sowie in Anwesenheit von 50 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die vorige Sitzung aufgenommenen Protocolls durch Secretair Prüfer.

Präsident Cuno: Genehmigen Sie das Ihnen jetzt vorgelesene Protocoll? — Einstimmig Ja.

Präsident Cuno: Da dies geschehen ist, ersuche ich die beiden Herren Abgg. Schwarze und Schwerdtner, das Protocoll unterschristlich zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Zur Registrande sind folgende Gegenstände eingegangen.

(Nr. 663.) Das Directorium des statistischen Vereins für das Königreich Sachsen überreicht ein Exemplar des Staatshandbuchs von diesem Jahre.

Präsident Cuno: Wird mit verbindlichem Danke der Kammer zur Bibliothek genommen.

(Nr. 664.) Bericht des für Kirchen- und Schulsachen niedergesetzten außerordentlichen Ausschusses über die Anträge II. R. (A. Abonnement.)

des Abg. Kalb, Abstellung gewisser Uebelstände auf dem äußern Gebiete der evangelischen Landeskirche, ingleichen über die Petitionen der zu den Parochieen Seelitz und Zettlitz gehörigen Gemeinden, größere Selbstständigkeit der Kirchengemeinden, sowie die Veräußerung der Pfarrgüter und Fixation der Geistlichen betreffend.

Präsident Cuno: Der Bericht ist zum Drucke befördert worden und wird bald in Ihre Hände gelangen.

(Nr. 665.) Petition der Gemeindevorstände Gottlob Friedrich Endler zu Hallbach und Consorten vom 5. April d. J., um Steuerermäßigung für das höhere Erzgebirge. Von der ersten Kammer anher abgegeben.

Präsident Cuno: Diese Eingabe wird, wie mit einer den gleichen Zweck verfolgenden Petition Sachse's zu Ober-jaida, unter Nr. 474, geschehen, unserm dritten Ausschusse zu überweisen sein.

(Nr. 666.) Petition des constitutionellen Vereins zu Grimmichschau vom 15. April d. J., eine Abänderung im provisorischen Wahlgesetze in Bezug auf die Stimmberechtigung der Grundbesitzer bezweckend. Ebenfalls von der ersten Kammer abgegeben.

Präsident Cuno: An den zweiten Ausschuss, dem das Wahlgesetz zur Berichterstattung vorliegt.

(Nr. 667.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 23. April d. J., deren Beschlüsse auf die Petitionen der Mühlenbezirke zu Böbau, Weissenberg, Bernstadt und Ostrik, die Ablösung der auf den Mühlen haftenden Feudallasten, sowie die dormaligen, mühlengewerblichen Verhältnisse überhaupt betreffend.

Präsident Cuno: An den vierten Ausschuss.

(Nr. 668.) Petition der Gemeinde zu Marbach vom 23. April l. J., die Enthebung von ihrer Verbindlichkeit zu Unterhaltung zweier durch ihre Fluren führenden Straßen, oder Gewährung einer ansehnlichen Beihilfe aus der Staatscasse für diesen Zweck betreffend.

Präsident Cuno: Wird nach Maaßgabe ähnlicher Vorgänge dem dritten Ausschusse zu überweisen sein.

(Nr. 669.) Eingabe des Kunstgärtners ic. Leidert zu Hainichen vom 27. April l. J., womit derselbe eine Abschrift zweier, die Zurückweisung seiner Anerbieten betreffenden